**Mach der Umwelt ein Geschenk und vermeide Weihnachtsmüll!**

Alle Jahre wieder, quillt der Mistkübel über. Das geht wohl den meisten von uns so, denn die Berge von aufgerissenem Geschenkpapier, Spielzeugverpackungen, Dekoration und übergebliebenen Lebensmitteln führen alljährlich dazu, dass das Abfallaufkommen an den Festtagen beträchtlich steigt. Noch dazu tappen auch jene die sich das ganze Jahr über bemühen, eine möglichst umweltbewusste Lebensweise zu pflegen, zu Weihnachten in die Konsum-Falle.

Natürlich müssen wir auch dieses Jahr nicht darauf verzichten, unsere Liebsten nach Strich und Faden weihnachtlich zu verwöhnen – doch mit ein paar Tipps schaffen wir es, dass das Weihnachtsfest auch für die Umwelt festlich wird.

* Freude und Zeit schenken ist die oberste Devise zu Weihnachten. Um zu vermeiden, dass Geschenke gleich nach Weihnachten im Müll landen, sollten Sie sich möglichst früh Gedanken über das **passende Geschenk** machen. Für alle Fälle ist es ratsam, die Rechnungen aufzubehalten. Die meisten Geschäfte bieten die Möglichkeit an, Geschenke nach Weihnachten umzutauschen.
* Natürlich gehören die schön **eingepackten Geschenke** (v.a. für Kinder) zu Weihnachten wie der Christbaum, doch muss es wirklich immer das Hochglanz-Geschenkpapier sein, das nach Weihnachten sofort in den Mistkübel wandert? Nutzen Sie umweltfreundliche Alternativen wie Weihnachtssäcke, Tücher oder Zeitungspapier (z.B. mit Kartoffeldruck) und lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Wenn es doch das gekaufte Geschenkpapier sein soll, so verwenden Sie am besten Recycling-Geschenkpapier.  
  Geschenkpapier gehört, sofern es unbeschichtet ist zum Altpapier. Hochglanz- bzw. beschichtetes Geschenkpapier wird über den Restmüll entsorgt.
* Achten Sie vor allem beim Spielzeugkauf auf schädliche Materialien – Kunststoff-**Spielsachen** sollten frei von PVC (Polyvinylchlorid) sein; scheuen Sie sich beim Kauf nicht an dem Spielzeug zu riechen: ein stechender Geruch ist meist ein Hinweis auf schädliche Chemikalien.  Um sicher zu gehen, waschen Sie neue Stoff- und Plüschtiere bei niedriger Temperatur in der Waschmaschine um Rückstände von Chemikalien zu entfernen (Plastik-Spielsachen kann man bei niedriger Temperatur in die Spülmaschine geben)!
* Achten Sie v.a. beim Kauf von **elektronischen Geräten** auf Langlebigkeit- und Reparaturfreundlichkeit. Gute Energieeffizienz und Schadstofffreiheit sollten zusätzliche Auswahlkriterien sein (Netzbetrieb ist als Energiequelle am günstigen – ansonsten zu Akku-Batterien greifen).
* Bei der Wahl Ihres **Christbaums**, sollten sie heimischen Bäumen den Vorzug gegenüber Import-Christbäumen geben. Das Gütesiegel „Tiroler Christbaum“ garantiert Ihnen, neben der hohen Qualität auch, dass der gekaufte Baum tatsächlich aus Tirol kommt und somit beim Transport keine unnötigen Emissionen anfallen.   
  Ihren abgeschmückten Christbaum können Sie an Ihrem Recyclinghof abgeben. (wichtig unbedingt Lametta vorher entfernen!)
* Gerade zu Weihnachten landen besonders viele **Lebensmittel im Abfall** (welche Sie zuvor mit viel Liebe und Mühe vorbereitet haben). Durch gute Planung kaufen Sie nur die Lebensmittel, die sich wirklich brauchen. Sie sparen dadurch Geld, welches sie besser für nachhaltig und regional erzeugte Lebensmittel ausgeben können.



Die Umwelt- und Abfallberater der Abfallwirtschaft Tirol Mitte   
wünschen Ihnen ein frohes und abfallarmes Weihnachtsfest!

